



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Lars Harms (SSW)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus

Planung und Umsetzung Ausbaus der B 200 zwischen Flensburg-Rude und der A 7

1. Warum dauern die Asphaltierungsarbeiten auf dieser 5,7 km langen Strecke insgesamt mindestens 9 Monate (Oktober bis Juni/Sommerbeginn) und gibt es Möglichkeiten, die Bauzeit zu verkürzen?

Antwort:

Die anstehenden Arbeiten zur Sanierung der Bundesstraße (B) 200 sind sehr aufwändig. Die Baumaßnahme umfasst die Erneuerung des gesamten vorhandenen Fahrbahnaufbaus (Ersatz aller Schichten bis in die Tiefe) beider Richtungsfahrbahnen der B 200 zwischen der Anschlussstelle (AS) Flensburg (A 7) und der AS Rude einschließlich der dazwischenliegenden AS Jarplund und der AS Flensburg-Süd (B 199). Zudem müssen sowohl die vorhandenen Entwässerungseinrichtungen als auch die Fahrzeugrückhaltesysteme (Leiteinrichtungen) aufgenommen und neu hergestellt werden.

Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV.SH) richtet die Planung seiner Baumaßnahmen grundsätzlich darauf aus, den Eingriff in den Verkehr so gering wie möglich und die Bauzeit so kurz wie möglich zu halten. Im vorliegenden Fall ist der Bauzeitbedarf sehr stark vom Umfang der bautechnisch erforderlichen Maßnahmen abhängig. Auch beinhaltet der o. g. ursprüngliche Ausführungszeitraum (Oktober 2018 bis Juni 2019) eine Winterpause.

2. Zu welchen Zeitpunkten werden die einzelnen Bauabschnitte begonnen und abgeschlossen?
3. In welchen Zeitabschnitten ist eine Vollsperrung und wann eine teilweise Sperrung in den einzelnen Bauabschnitten vorgesehen?
4. Welche Umleitungsregelungen sind für die einzelnen Bauabschnitte vorgesehen?

Wegen des Sachzusammenhangs werden die Fragen 2, 3 und 4 zusammen beantwortet:

Nach der vom LBV.SH zwischenzeitlich weiterentwickelten Planung ist vorgesehen, in diesem Jahr zunächst die Entwässerungseinrichtungen und die Fahrzeugrückhaltesysteme im Mittelstreifen der B 200 zu erneuern. Die Fahrbahnen sollen 2019 saniert werden.

Der Bauablauf und die Verkehrsführung während der Bauzeit sind wie folgt vorgesehen:

Das Aufnehmen und die Herstellung der Entwässerungsleitung und der Fahrzeugrückhaltesysteme im Mittelstreifen der B 200 erfolgen unter halbseitiger Sperrung. Die Überholfahrstreifen für beide Fahrtrichtungen werden gesperrt. Die Hauptfahrstreifen bleiben offen. Die Arbeiten sollen in den Monaten Oktober bis Dezember 2018 durchgeführt werden. Restarbeiten an den Fahrzeugrückhaltesystemen erfolgen soweit erforderlich witterungsabhängig unter Einrichtung von Tagesbaustellen zu Beginn des Jahres 2019 bis spätestens Februar 2019.

Sämtliche Arbeiten, die die Herstellung der Fahrbahnen betreffen, erfolgen unter Vollsperrung der jeweiligen Richtungsfahrbahn (Rifa). Arbeiten an einzelnen Abschnitten (z. B. Knotenpunkt A 7/B 200) sollen nachts bzw. an Wochenenden ausgeführt werden.

Die Baustrecke wird in folgende Ausführungsabschnitte unterteilt (Angaben entsprechen dem aktuellen Planungsstand und können sich noch geringfügig ändern):

Rifa Nord, zwischen AS Flensburg (A 7) und AS Flensburg-Süd, Ausführungszeitraum März bis April 2019:

- Der Verkehr in Richtung A 7 wird aufrechterhalten.
- Der Richtungsverkehr Nord wird weiträumig (über die A 7 AS Flensburg-Harrislee / B 199 bzw. über die Kreisstraße (K) 126) umgeleitet.
- Die AS Flensburg bleibt offen.

Rifa Nord, zwischen AS Flensburg-Süd und AS Rude, Ausführungszeitraum April 2019:

- Der Verkehr in Richtung A 7 wird aufrechterhalten.
- Der Richtungsverkehr Nord wird weiträumig (wie oben genannt) umgeleitet.
- Die AS Flensburg bleibt offen.
- Der Verkehr aus dem östlichen Umland wird über die Nordstraße (K 28) bzw. über die Eckernförder Landstraße (Landesstraße (L) 23 / K 31) umgeleitet.

Knotenpunkt A 7/B 200:

- Die AS Flensburg ist für den Richtungsverkehr Nord offen. Die anderen Fahrbeziehungen sind gesperrt.
- Ausführung der Arbeiten von Donnerstag bis Sonntag.
- Die restlichen Vollsperrungen werden aufgehoben.

Rifa Süd, zwischen AS Rude und AS Flensburg-Süd, Ausführungszeitraum Mai 2019:

- Der Verkehr in Richtung Süd (A 7) wird auf die Rifa Nord übergeleitet.
- Der Richtungsverkehr Nord wird weiträumig (wie bei Sanierung der Rifa Nord) umgeleitet.

Rifa Süd, zwischen AS Flensburg-Süd und AS Flensburg (A 7), Ausführungszeitraum Juni 2019:

- Verkehrsführung analog dem Vorgängerabschnitt.